

# RS Vwgh 2020/11/12 Ra 2020/06/0242

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 12.11.2020

## Index

L85004 Straßen Oberösterreich

40/01 Verwaltungsverfahren

## Norm

AVG §8

LStG OÖ 1991 §14

LStG OÖ 1991 §31 Abs3 Z3

## Beachte

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden):

Ra 2020/06/0243

Ra 2020/06/0244

Ra 2020/06/0245

Ra 2020/06/0246

Ra 2020/06/0247

Ra 2020/06/0248

Ra 2020/06/0249

Ra 2020/06/0250

## Rechtssatz

Betreffend die den Anrainern nach § 31 Abs. 3 Z. 3 OÖ LStG 1991 zukommende Parteistellung hat der VwGH wiederholt ausgesprochen, dass diese - wie grundsätzlich jede Parteistellung im Verwaltungsverfahren - als Mittel zur prozessualen Durchsetzung materieller Rechte anzusehen ist. Sie reicht demnach nicht weiter als die Rechte, zu deren Durchsetzung sie dient. Die subjektiven Rechte der Anrainer nach § 31 Abs. 3 Z. 3 OÖ LStG 1991 im straßenrechtlichen Bewilligungsverfahren sind in § 14 OÖ LStG 1991 geregelt.

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2020:RA2020060242.L02

## Im RIS seit

04.01.2021

## Zuletzt aktualisiert am

04.01.2021

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)